



MELO aktuell März 2015

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Studierende, liebe Eltern,
liebe Lehrkräfte der MELO,

der Frühling kommt! Wer im Schulgarten den Blick schweifen lässt, sieht ein Meer von Schneeglöckchen und Krokussen, Tulpen und Narzissen brechen sich ihre Bahn. Auch im Schulhaus hat eine Fachschulklasse von Herrn Krüger bereits Österliches zum Leben erweckt. Ihnen vielen Dank dafür!

Die Osterferien stehen vor der Tür und unsere Abschlussklassen der Fachschule und Fachoberschule und die A 131 der Sozialassistenten haben die letzten Ferien ohne den erstrebten Abschluss vor sich. Auch für die Schülerinnen und Schüler der BQL wird sich jetzt langsam entscheiden, ob sie ihre Abschlussziele erreichen werden oder nicht. Das 2. Schulhalbjahr steht deshalb auch ganz im Zeichen der Berufsorientierung und dem Thema Zukunftsperspektiven, wozu auch schon Haus Kreisau besucht wurde und im DBG-Haus eine Veranstaltung. Allen Absolventinnen wünschen wir viel Erfolg, wir werden Sie nach Kräften unterstützen und natürlich zum Ende des Schuljahres hin wieder angemessene Feiern zu Ihren Erfolgen organisieren.

Besonders freue ich mich, dass wir neue Lehrkräfte im MELO-Team begrüßen dürfen, nämlich Frau Husmann (Deutsch/Biologie), Frau Mitulla (Sozialpädagogik/Psychologie), Herrn Erd (Englisch/Geschichte) und Herrn

Pommerenke (Sport/Arbeitslehre). Aus der Krankheit zurück ist die stellvertretende Schulleiterin Frau Schultz, die ab Mai wieder Organisationsaufgaben übernehmen wird, und sehr herzlich begrüßen wir auch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Vogel wieder bei uns, die aus der Elternzeit zurückgekehrt ist. Aus ihrem halbjährlichen Urlaub ist auch Frau Klemm (Kunst) zurückgekehrt und Herrn Stender (Sport/Kunst) haben wir dahin verabschiedet. Frau Klunker (Kunst/ Psychologie) hat im Februar ihr Referendariat angetreten, wir wünschen schon jetzt alles Gute für die Ausbildungszeit. Neu im Team der Lehrkräfte freuen wir uns auch besonders über Frau Brants (Sozialpädagogik), die von der Arbeit als Schulsozialarbeiterin ins Lehrkräfteteam gewechselt ist. Aber auch das Team der Seniorpartner in School hat sich verändert, wir begrüßen auch ganz herzlich Frau Zentgraf-Rothe, die nun zum SiS-Team der MELO gehört. Ihnen allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Willkommen und eine gute Eingewöhnungszeit an der MELO.

Das Jahr 2015 hat für uns alle ja sehr erschütternd mit dem Tod von Frau Thiele begonnen und ich möchte an dieser Stelle den Dank der Eltern an Sie alle, die Sie zur Schulgemeinschaft gehören, weitergeben, die sich sehr herzlich für das Kondolenzbuch und Ihre wertschätzenden Einträge bedankt haben. Wenn wir sie nicht vergessen, wird sie weiterleben.

Besonders erwähnenswert ist unser Tag der offenen Tür vom 19. Februar. Besonders viel Presseaufmerksamkeit haben zurecht unsere Protagonisten Nadine, Simon und Ömer, die den ersten ScienceSlam erstritten haben, der in einer Schule stattgefunden hat. Unter den Titeln „Wie man Hunde erzieht und Kinder beliebter werden“ wurde im sportlichen Sinn gegeneinander angetreten, aber gewonnen hat dann unter dem Motto „Benutz ein Gummi“ das Thema Verhütung von Ömer. Allen dreien nochmals vielen Dank für Ihre beeindruckenden Präsentationen! Der Tagespiegel und zweimal die Morgenpost haben über unseren Slam berichtet und ich würde sehr gern die Idee in die Fachschule tragen, dass über die Coachings in Slammanier die Kolloquien vorbereitet würden. Interessenten bitte bei mir melden!

Aber auch von anderer Seite werden wir als

Schulgemeinschaft sehr positiv wahrgenommen. Wir haben im Januar Seminargäste von ZAS (Zentrale Agentur für Schulentwicklung) bei uns im Haus gehabt und ich möchte an Sie alle ein paar Kommentare weitergeben, die von den Teilnehmer/innen stammen: „super Catering; hell, freundlich, tolle Versorgung; ober-toll; sehr angenehm; guter Service; leckeres Buffet; klasse!; Danke!“. Der überwiegende Teil gilt dem Cafeteria-Team, das fast jeden Tag für uns da ist und uns „ober-toll“ versorgt. Ihnen und Frau Golze und Herrn Phielpeit auch mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre professionelle Arbeit. Aber auch unser Haus wird sehr positiv wahrgenommen, helfen Sie alle mit, dass es so bleibt. Am 24.03.2015 haben wir dann gleich wieder Besuch, diesmal von der Grundschulklasse 2d aus Weißensee, die zusammen mit der A 131 etwas zu Ostern backen und basteln und sogar etwas zu Mittag kochen wollen. Na, dann allen Beteiligten ein gutes Gelingen!

„Die Kunst der Vermittlung“ steht ja in vielerlei Hinsicht im Fokus der Betrachtung. Wie wird Unterrichtsstoff vermittelt? Wie wird den Eltern vermittelt, dass man länger wegbleiben möchte? Und, und, und. Aber wie vermitteln eigentlich Kitakinder, wie sie sich Ihre Umgebung vorstellen und wie sie im Straßenverkehr wahrgenommen werden möchten? Damit hat sich ein groß angelegtes Projekt des Kindermuseums Labyrinth, der „kleinen Baumeister“ und des Fachbereichs Architektur und Urbanistik der Bauhaus-Universität Weimar natürlich zusammen mit Kitakindern beschäftigt. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Studierendengruppen unserer Fachschule unter Leitung von Frau Waldera und Herrn Albertini. Die kleinen „Stadtrebellen“ haben u.a. ihren Kiez durchstreift und Missstände (Müll) aufgedeckt. Tatkräftig haben sie Müll gesammelt, eine Idee für einen selbstgebastelten Zebra-streifen umgesetzt und ausprobiert, damit sie sicher an ihrer Kita über die Straße kommen. Mit diesem Projekt soll den Kindern eine Stimme gegeben werden, sie sollen am Stadtleben partizipieren und ihren Stadtraum mitbestimmen können. Das ist ein ganz großartiges Projekt, und allen Beteiligten unserer Schule gilt mein herzlicher Dank, dass auch Sie den Kindern durch Ihre Mitwirkung zu einer Stimme in unserer Stadt verholfen haben!

Unser Haus wird sich weiter verändern. Es stammt immerhin aus dem Jahr 1870 und hat bereits eine Menge Geschichte und bewegte Zeiten miterlebt. Wir haben nun von der Senatsverwaltung die Zusage, dass Raum 3.04 endlich zu einem richtig vollwertigen Biologiefachraum umgebaut wird und Raum 2.09, der zur Zeit nur das Dasein eines Abstellraumes fristet, zu einem Seminarraum zurückverwandelt wird. Momentan wird unser Heizungskeller sehr aufwändig gegen den ständigen Wassereinfluss saniert und unsere Dachterrasse wird im Sommer auch so wiederhergestellt werden, dass sie zukünftig wieder genutzt werden kann. Dann stehen in den Sommerferien noch die weiteren Arbeiten zur Installation der Internetverbindungen in den Klassenräumen aus, so dass wir zum neuen Schuljahr auch äußerlich noch einmal unser Erscheinungsbild verändert haben werden, auch wenn in den Klassenräumen noch viel zu tun bleibt. Ich hoffe sehr, dass wir zusätzliche Gelder bewilligt bekommen, so dass wir die Computerräume 7 und 8 mit neuen Rechnern ausstatten können, denn lediglich Raum 9 ist einfach zu wenig.

Es bleibt mir nur an dieser Stelle, Ihnen allen schon einmal ein erholsames Osterfest mit vielen Überraschungen und unseren Prüflingen eine erfolgreiche Vorbereitungszeit für die Prüfungen zu wünschen.

Es grüßt Sie ganz herzlich

Dr. Schlicht